

Geschichte und Historiografie der Linguistik: wissenschaftlicher Austausch zwischen Deutschland und Argentinien

Vorlesung/Seminar/Übung 6 SWS

Montag, 17:15–18:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Das Modul aus drei thematisch ineinandergreifenden Lehrveranstaltungen – Vorlesung, Seminar und Übung – fokussiert die Geschichte des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Deutschland und Argentinien in der Philologie, Sprach- und Übersetzungswissenschaft und in der fächerübergreifenden universitären Sprachausbildung. Das Thema wird über zwei Schwerpunkte bzw. Perspektiven erfasst, Científicos en movimiento (‘Wissenschaftler in Bewegung / Mobilität von Wissenschaftlern’) und Saberes en movimiento (‘Wissensinhalte in Bewegung / Mobilität von Wissensinhalten’). Der erste Schwerpunkt befasst sich mit der externen Dimension des Transfers, Hauptaugenmerk liegt auf der Mobilität von Wissenschaftlern zwischen Deutschland und Argentinien sowie auf den damit zusammenhängenden institutionellen Aspekten. Die zweite Perspektive betrachtet die interne Dimension. Über die rein biografische, institutionelle o. historische Dimension der internationalen Mobilitätsprozesse hinausgehend identifiziert u. analysiert sie die Verbreitung von Wissensinhalten einschließlich der in der deutschen Wissenskultur bzw. der deutschsprachigen Wissenschaftstradition verankerten Art ihrer Beschreibung, Konzeptualisierung, Terminologie oder Definition, und ermittelt den Einfluss, den die theoretischen u. methodologischen Entwicklungen deutscher Philologen auf die Entwicklung der Sprachwissenschaft in Argentinien hatten. In diesem Kontext wird die Rolle der argentinischen Philologie als Mittlerin zwischen Deutschland und anderen spanischsprachigen Ländern und Brasilien, auf die sie stark ausstrahlte, herausgearbeitet. Unterrichtssprache ist Spanisch.